

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 35 (1988)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SRB/Gr C, Verpflegungspläne, Versorgung SRO.

– Eintägiger Rapport
mit QC/Det C sowie Stab:

Zu Beginn des zweiten Jahres findet dieser eintägige Rapport des OC statt und erfasst folgende Gebiete: Mutationen, Änderungen, Verfeinerungen, Bestellungen, Aufgebotsunterlagen für die Teilnehmer, PR-Massnahmen.

– Zweitägiger KVK:

Etwa 10 bis 14 Tage vor der Übung dient dieser Kurs dem Durchspielen Ag KZ 222. Die Übungselemente werden im Massstab 1:1 mit den Kadern durchgegangen. Die Leitung hat der OC, verantwortlich für die Durchführung sind QC/Det C bzw. DC der Stabs D.

– Auswertung:

Im Anschluss an die Übung werden schriftliche Auswertungen nach durch den OC vorgegebenen Fragen festgehalten.

– Abendrapport:

Anlässlich eines besonderen Abendrapports mit QC/Det C und dem Stab wird die Auswertung besprochen und die nächste Übung nach dem gleichen Vorgehensmuster in Angriff genommen.

Ganz besonders zu beachten ist, dass die Arbeitsprogramme nach den anfänglich genannten Prinzipien durchgezogen werden sollen und dass diese keinesfalls den intensiven Besuch der Ausbildungsanlässe durch den OC und seinen Stab ersetzen können. Es zeigt sich nämlich erst in der Praxis, wieviel von den beabsichtigten Zielen erreicht worden ist und was allenfalls korrigiert und angepasst werden muss.

Über die Unterlagen beim ZS-Aufgebot (Auftrag an die Einrückenden, Sofort-Ausbildung, Ernstfallcouverts, Schlüsseldeponie, Besuchsplan des OC, Einsatz der DC als Beobachter usw.) müsste bei einer weiteren Gelegenheit berichtet werden können.

Als wichtigste Elemente nenne ich abschliessend den *Aufbau der Selbstverantwortung* durch zielgerichtete Massnahmen und *das gegenseitige Vertrauen aller* – dies damit «wir fähig sind, auch schwierige Situationen zu meistern»!

ZS Aufgebot Sofortausbildung

3. AC-Ausbildung

Lösungen

- 4.1 Ich muss mein persönliches AC-Schutzmaterial griffbereit halten, also:
 - 4.1.1 Schutzmaske, und zwar so, dass ich die Schutzmaske innert höchstens 10 Sekunden dicht am Gesicht trage!
 - 4.1.2 Schutzüberwurf
 - 4.1.3 Schutzhandschuhe
 - 4.1.4 Entgiftungspulver
 - 4.1.5 Combo-Pen-Spritze
 Ich muss das Nachweispapier angebracht haben.
- 4.2 Von unten nach oben:
 - 4.2.1 Nachweispapier, Putzlappen, Stift
 - 4.2.2 Combo-Pen-Spritzen, Entgiftungspulver
 - 4.2.3 Schutzhandschuhe, Überwurf
 - 4.2.4 Schutzmaske
- 4.3 Es ist unmittelbar mit C-Kampfstoff (Wolken, Sprühregen, sesshaft) zu rechnen.
- 4.4
 - 4.4.1 Atem anhalten, Schutzmaske anziehen, ausatmen
 - 4.4.2 C-Alarm weitergeben
 - 4.4.3 Nachweispapier kontrollieren
 - 4.4.4 Überwurf, Schutzhandschuhe anziehen
 - 4.4.5 Sofort nächste Anlage oder nächsten Schutzraum aufsuchen!
- 4.5 Es gilt «AC-Schutzbereitschaft», und zwar bei jeder Art von AC-Alarm!
- 4.6 Dort, wo Sie sich befinden oder in unmittelbarer Nähe ist radioaktiver Ausfall festgestellt worden!
 - 4.7
 - 4.7.1 Strahlenalarm weitergeben!
 - 4.7.2 Schutzmaske, Überwurf und Schutzhandschuhe anziehen!
 - 4.7.3 Sofort Anlage oder Schutzraum aufsuchen!

Leser schreiben:

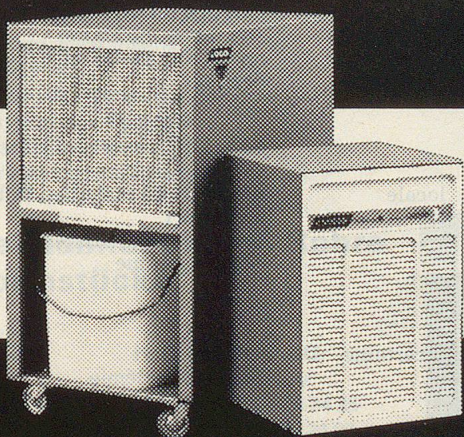
Was hat sich die Übungsleitung dabei gedacht?

Anlässlich einer GVV Mitte Juni am Zürichsee und im Zürcher Oberland mussten die teilnehmenden Zivilschützer von Lagen und Vorfällen Kenntnis nehmen, die mehr als nur Kopfschütteln erregten. So kam zum Beispiel über das Übungsradio die Nachricht, in einer grösseren Ortschaft stünden mehr als 2000 Personen auf der Strasse und demonstrierten für Kapitulation und für einen Anschluss an den bereits im Lande stehenden Feind. Vom Patriotismus der Schweizer schien die Übungsleitung sehr wenig zu halten. Eine andere Nachricht besagte, in einer San Hist streike das Personal wegen Fehlens einer Ablösung. Streikrecht im Zivilschutz? Eine 12000-

Seelen-Gemeinde wurde mit der Aufnahme von 2000 mit der Bahn antransportierten Flüchtlingen beauftragt, obwohl in sieben Kilometer Entfernung die Armee in schwere Kämpfe verwickelt war. Realistischer wäre wohl gewesen, am Bahnhof stünden 2000 Italiener und Jugoslawen, die heimreisen wollten.

Ein Szenarium, das 32 Gemeinden abzudecken hat, ist keine einfache Sache. Es muss jedoch realistisch sein. Kaderleute mögen noch Verständnis dafür haben, unabhängig von der Lage mit der Aufgabe, Flüchtlinge unterzubringen, konfrontiert zu werden. An der Übung nahmen jedoch auch einfache Zivilschützer teil, und die waren ob gewissen Nachrichten schockiert. Ein Szenarium sollte motivieren und nicht Zweifel am Einsatzwillen des Zivilschutzes (Streik!) oder an der Selbstbehauptung der Schweizer (massive Kapitulationsdemonstration!) aufkommen lassen.

Werner Scholl, Zollikerberg



Zur Verhinderung von teuren Feuchteschäden:

Luftentfeuchter

das bewährte Geräteprogramm für den universellen Einsatz in Kellern, Lagern, Wohnräumen, Zivilschutzanlagen usw. Vollautomatischer Betrieb, sparsamer Stromverbrauch.

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen bei:

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071 54 15 44
Niederlassungen: Dielsdorf ZH,
Hofstetten SO, Münsingen BE,
Gordola TI, Lausanne,
Küssnacht am Rigi, Samedan

KRÜGER